

Ein Jahr ohne Auto

Ein Projekt von FUGe, ADFC und Umweltamt der Stadt Hamm



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Hamm:

Mit der freundlichen Unterstützung durch BUND, Stadtwerke, Stadtmarketing, Maximare und Maxipark Hamm

Hamm, 11. November 2008

Ich fahr' so gerne Rad...

Ein Jahr ohne Auto - wer hat Lust auf ein Experiment?



Carlos Möllenhecker zeigt auf, wie schön eine Fahrt im FUGe-Liegefahrrad sein kann

Knapp 47 Mio. PKW sind in Deutschland zugelassen. Das Auto gehört zum Alltag und es erscheint für viele unverzichtbar, zumindest aber schwer vorstellbar, ohne ein Auto durch den Alltag zu kommen. Die Fahrt zur Arbeit, der Großeinkauf am Wochenende, der Besuch bei Freunden - es gibt unzählige Situationen, bei denen wie selbstverständlich das Auto genutzt wird. Autofahren gilt nicht als Luxus, sondern als Selbstverständlichkeit. Untersuchungen zufolge wird das Auto für Entfernungen über 4 km in 85 % der Fälle genutzt. Doch verschiedene Faktoren haben in den vergangenen Jahren zum Umdenken geführt. Stark steigende Spritpreise, verstopfte Straßen, verbesserte Radwegenetze und ein gestiegenes Gesundheitsbewusstsein lassen immer mehr Deutsche besonders in der Stadt vom Vierrad auf das Zweirad umsteigen. Bleibt die Frage, wie zwingend notwendig ein Auto in der Stadt heute noch ist?

Das hat Marcos da Costa Melo, Koordinator für entwicklungspolitische Arbeit bei FUGe in Hamm, zu der Frage geführt, ob es möglich ist, ein Jahr komplett auf das Auto zu verzichten und nur das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Aus der Frage wurde eine Idee und aus der Idee ein Experiment. FUGe sucht zusammen mit dem ADFC Hamm und dem Umweltamt der Stadt Hamm für das Jahr 2009 einen Freiwilligen/ eine Freiwillige dafür, ein Jahr auf das Auto zu verzichten und über die Erlebnisse, Erfahrungen und Probleme dabei zu berichten.

Folgende Teilnahmebedingungen gelten:

Es gilt, vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 auf das eigene Fahrzeug zu verzichten.

Ausgenommen sind Fahrten mit einem Dienstfahrzeug während der Arbeitszeit, sowie für dringende und unaufschiebbare Fahrten wie Arztbesuche. Im gesamten Jahr 2009 sollen die öffentlichen Verkehrsmittel oder ein Fahrrad genutzt werden. Als Anreiz gibt es kostenlos eine Jahresnetzkarte von den Stadtwerken Hamm. Weiterhin zahlt das Umweltamt für diese Zeit die anfallenden Reparaturen am Fahrrad und FUGe e.V. stellt außerdem sein Liegefahrrad (siehe Foto) zur Verfügung.

Marcos da Costa Melo interessiert sich vor allem für die regelmäßigen Berichte, wie schwer oder leicht es war, auf das Auto zu verzichten, wann es Probleme oder Grenzen gab, was für schöne Erlebnisse es gab und was als „dringende und unaufschiebbare Fahrt“ galt. In Auszügen werden diese Erfahrungen in der Presse veröffentlicht. Das Experiment soll schließlich aufzeigen, inwieweit der individuelle Verzicht auf das Auto auf die Allgemeinheit übertragen werden kann.

Wer Interesse und Lust an diesem Experiment hat, kann sich bis zum 12.12. bei Marcos da Costa Melo melden unter fuge@fuge-hamm.de oder Telefon unter 02381-41511.